

Mehr als Sommer, Sonne, Eis, Rabatte

Was war das für ein schöner Sommer bisher?! ☺ Ich liebe das gute Wetter, die Sonne und genieße gerne zwischendurch ein leckeres Eis. Jetzt zum Ende des Sommers lachen mich wie jedes Jahr von allen Seiten Rabatte und bunte Plakate zum Sommerschlussverkauf an. Da werde ich schnell mal im Alltag abgelenkt.

Aber da gibt es etwas, das meine Aufmerksamkeit noch viel mehr verdient: Mein alltägliches Leben mit Gott und noch bunter und attraktiver für Sein Reich zu strahlen, als es irgendeine Rabattaktion könnte!

So wie diese bunten Plakate an jeder Straßenecke auftauchen, glaube ich, dass auch Jesus uns überall Seine Schätze präsentiert. Nämlich die Menschen, mit denen wir Gottes Liebe, Segen und Sein Wort teilen können. Ich erlebe es, wie Gott mir „ganz zufällig“ Situationen schenkt, wo ich Ihn bezeugen und meinen Nächsten lieben darf.

So konnte ich letztes spontan mit Kollegen auf der Arbeit über Jesus sprechen oder ich begegnete herausfordernden Situationen, in denen ich nach konkreten „Glaubenssätzen“ gefragt wurde und es kostete mich echt viel Mut, treu, authentisch und doch in Liebe zu Seinem Wort zu stehen.

Mit Freunden bin ich ab und zu im Sommer auf die Straße gegangen und wir haben Leute gefragt, ob wir für sie beten können. Unglaublich: Nicht ein einziges Mal haben uns Leute fies geantwortet, sondern viele haben sich sehr gefreut. Es entstanden gute, tiefe Gespräche und wir durften tatsächlich für die Leute und ihre Anliegen beten.

Ich glaube, dass wir alle täglich solchen Situationen begegnen können.

„Darum seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses (Jesus) kommt; ob am Abend oder um Mitternacht, oder beim ersten Hahnenschrei oder früh am Morgen. Seid wachsam, damit er euch, wenn er unvermutet kommt, nicht schlafend antrifft.“ Markus 13, 35 – 37

Ich sage es euch und ich sage es allen: „Seid wachsam!“. Also lasst uns nicht schlafen, sondern all die Schätze für Gott gewinnen, die Er jeden Tag in unsere Leben stellt! Gott segne euch, meine Lieben!

Sinaa Rottschäfer



Young Generation Freizeit in Dänemark

Am CVJM Jakobus in der Frühe haben wir uns getroffen. Kurze Ansagen, Autos packen und los ging es. Mit sechs PKWs sind wir die circa 700 km Richtung Norden angetreten. Nach langem Warten im Stau sind alle wohlbehalten in Harboøre, was im Nordwesten des Landes liegt, angekommen. Wir fanden ein schönes Haus direkt hinter der Düne mit einem tollen Strand vor. Familie Otterpohl erwartete uns bereits, da sie sich etwas früher auf den Weg gemacht hatte. Insgesamt waren wir 24 Leute, die zwischen 1 und 29 Jahren alt waren.



Abendessen, Zimmeraufteilung und ein gemütlicher Abend folgten. Die nächsten Tage starteten meist mit Lopreis-Input-Gebet, kurz LIG (© J. R.). Anschließend trafen wir uns in Kleingruppen, um uns intensiver mit den Themen auseinanderzusetzen, wie beispielsweise Bibel, Gebet, Hingabe, Gnade und Segen. Nachmittags und



abends gab es buntes Programm: Workshops, Strandbesuche & Schwimmen, Gebetsabend, Stadtausflug, Jungs- und Mädelsabend, Strandolympiade, Nachtwanderung, Lagerfeuer, Mini- und Fußballgolf und vielem mehr. Zwischen den Programmpunkten hat unser Koch Simon uns mit vielen Leckereien verwöhnt. Hiermit ein großes Dankeschön für das leckere und reichhaltige Essen! Der Wetterbericht sagte uns im Vorhinein Regen und frische Temperaturen voraus. Zu unserer Freude erwies sich dies als falsch. Richtig war: nur kurze Schauer, Sonnenschein und Wind von allen Seiten.

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Jeder von uns konnte geistlich gestärkt den Rücktritt nach Bielefeld antreten. Wir hatten eine tolle Zeit, in der Gott sich in unterschiedlichen Weisen gezeigt hat.

Simone & Hannah (Fortsetzung Seite 2)




**WALK THE WAY
MOVE THE WAY**

Weitere Infos bei Jonas Rottschäfer

AG-TAGUNG IN BERLIN
03. - 06.10.2019




Vorhang auf und Bühne frei - SEI DABEI !!

Musical-Mitmach-Woche
14.10 - 18.10.2019

Unser diesjähriges Motto heißt:
„Just do it!“

im CVJM Bielefeld




Auch 2019 ist wieder...

ChurchNight
reformation 31.10
hell.wach.evangelisch.

Um 19:00 Uhr in der Johanniskirche.

Young Generation Freizeit in Dänemark II

Wir hatten wirklich Glück mit dem Haus, da es sehr geräumig war und unweit vom Meer stand. Außerdem war es im Vorhinein schon relativ sauber und es war auch nicht weit bis zum nächsten Ort, wie zum Beispiel Lemvig oder Tysbrøn. Mein Highlight war das Minigolf spielen: coole Bahnen mit Wasser und trotz des Regens hat es sehr viel Spaß gemacht. *Alex*

Tolle Gemeinschaft, alle haben angepackt und so gab es viel Raum und Zeit für Begegnungen und Austausch. *Mimi*



In den höchsten Wellen geschwommen, eine Rauszeit mit toller Gemeinschaft genossen und Gottes gute Taten für uns gesehen. *Daniel*

Zeit zum zur Ruhe kommen, Auftanken, Spielen, Schwimmen: in wunderschöner Natur, mit tollen Menschen und einem wunderbaren Gott. *Christina*

Alles war super! *Wiebke*

Beladen mit 1 Millionen Gesellschaftsspielen starteten wir Richtung Dänemark. Aber mit dem tollen Strand direkt am Haus hätten wir auch ohne die Menge an Spielen bestens überlebt. ☺ *Betty*

Wir haben Gottes Segen in der tollen Gemeinschaft und in individuellen Begegnungen erfahren und konnten durch gegenseitige Unterstützung ein Segen sein. Das Schwimmen in der Nordsee und das Durchtauchen der riesigen Wellen waren mega spaßig! *Lisa*



Abschiedsnachmittag für unseren leitenden Referenten

Am Sonntag, den 2. Juni haben wir unseren leitenden Sekretär, Rainer Hopper und seine Frau Adelheid verabschiedet.

Nach über 6 Jahren Einsatz für unseren CVJM Bielefeld, wechselt Rainer noch einmal die Stelle und sucht zum 1.7.2019 eine neue Herausforderung als Gemeinschaftspastor in der Landeskirchlichen Gemeinschaft („Süddeutscher Gemeinschafts-Verband“) in Gaildorf, in Baden-Württemberg. Damit zieht es das Ehepaar Hopper wieder zurück in ihre schwäbische Heimat.



Es war ein sonniger, heißer Tag. Fast 90 Personen waren gekommen und konnten sich im Senneheim auf der Terrasse von den Beiden verabschieden.

Neben Jonas Rottschäfer, waren aus den verbundenen Bielefelder Gemeinden die Pfarrer Christian Schulte, Michael Sturm und Heinrich Seelbach vertreten. Auch zwei Mitarbeiterinnen aus dem Lutherstift, wo Adelheid mehrere Jahre ehrenamtlich den Singkreis geleitet hat, waren mit dabei.



Nach einer erfrischenden, alkoholfreien Heidelbeerbowle, begrüßte Mechthild Oberschelp, unsere erste Vorsitzende, die Gäste. Anschließend gab es eine gemeinsame Lobpreiszeit, die Grußworte und Abschiedsworte von Rainer.



Im Anschluss wurde das Abschiedsgeschenk überreicht: die „CVJM-Bielefeld-Tasche“, gefüllt mit verschiedenen Bielefeld-typischen Erzeugnissen plus ein Gutschein für ein israelisches Restaurant in Stuttgart. Zusätzlich gab es von der Mitarbeitergemeinschaft ein Erinnerungsbuch mit Dank und guten Wünschen für Adelheid und Rainer. Zum Ausklang wurde gegrillt und alle stärkten sich an dem schmackhaften Buffet. Dabei gab es zahlreiche Gespräche in sommerlicher Atmosphäre, bei denen sich viele noch einmal persönlich von Rainer und Adelheid verabschiedet haben. *Henning Mörchen*



Da war doch noch ...



...175 Jahre CVJM. Mit Musik, einem Input und guten Wünschen von Superintendent Christian Bald wurde das Jubiläum auf dem Kesselbrink gefeiert. Eingeladen wurden Passanten und Mitglieder unter anderem zu einem gemeinsamen Picknick.



... der Eins Gottesdienst. Am 16.Juni haben sich ca. 1500 Menschen aus mehr als 20 Gemeinden im Ravensberger Park getroffen, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Johannes Baumann unterstrich das Thema „Suche den Frieden und jage im nach“ mit einer Predigt und forderte unter anderem dazu auf den eigenen Frieden mit Gott zu suchen.



Den Reichtum teilen

Unter diesem Motto stand die diesjährige Pfingsttagung, die wir zusammen mit dem CVJM Bonn und dem CVJM Köln auf der Bundeshöhe in Wuppertal verbracht haben.

Mit knapp 50 Bielefeldern machten wir uns auf den Weg. Nach dem Abendessen erwartete uns ein buntes Programm: ein live durchgeführtes Vereins-Soziogramm zeigte eindrücklich, welche Verbindungen bereits zwischen den drei Vereinen bestehen. Außerdem wurden Markus und seine Frau Carolin Witzgall vorgestellt, die als Referenten für das Wochenende eingeladen waren. Auch wir stellten uns untereinander mit Hilfe eines Kugellagers vor. Weiter ging es mit Vorstellungsvideos aus den einzelnen Vereinen und einem Quiz über die Geschichte des CVJM. Optional konnte man im Anschluss an den gemeinsamen Abend den Film „The soul in the machine“ über George Williams gucken. Der Samstag: hatte die Überschrift „Reichtum einander mitteilen“. Markus betonte in seinem Impuls das Geschenk der Mitarbeitergemeinschaft und wir hörten Zeugnisse, wie Mitarbeitergemeinschaft in den einzelnen CVJM gelebt wird/wurde. Außerdem ging es um das Erbe im CVJM: Nehme ich es an? (Entscheidung zu Verbindlichkeit) – Wer kann mir sagen, was das Erbe ist? (Berufung, Eigentümer) – Was habe ich davon? (Sinn & Beheimatung) – Wer macht was? (Ergänzung & Miteinander). Nachmittags gab es eine Bibelarbeit unter dem Motto „Den empfangenen Reichtum mitteilen“. Dabei schauten wir uns verschiedene Mentoring-Modelle in der Bibel an. Im Anschluss durften wir zwischen verschiedenen Workshops wählen: Detektiv Erlebnisprogramm, Andachten vorbereiten, Bibleart-Journaling, Handlettering, Sportmissionarisch arbeiten, Cajon spielen, literarische Schreibwerkstatt, Pilgerzeit, Erlebnispädagogik oder Storybags gestalten. Das Abendessen wurde festlich im großen Saal eingenommen. Im Anschluss daran wurden verschiedene Dinge aus CVJMs auf der ganzen Welt versteigert.

Besonders begehrt war eine Uhr aus Indien und auch Mundorgeln konnten in den verschiedensten Versionen ersteigert werden. Für die, die mochten, ging der gemeinsame Teil fließend in einen Tanzabend über. Am Sonntag ging es thematisch um „Gottes Reichtum teilen“. Im Gottesdienst erzählte Markus von Jesus Begegnungen mit dem Heiligen Geist und erklärte, dass auch jeder von uns der Landeplatz des Heiligen Geistes ist. Dazu hatte Markus einen Tisch mit vielen Gegenständen vorbereitet: zum einen, was der Heilige Geist für uns sein kann und zum anderen, was der Heilige Geist in uns bewirken kann. Den Nachmittag hatten wir zur freien Verfügung und kurz vor dem Abendessen hatten wir eine vereinsinterne Zeit, bei der organisatorische Dinge geklärt worden sind. Beim Gebetsabend konnten wir Gott die Ehre geben, zu IHM beten und IHN zu uns sprechen lassen. Sinaa gab einen Input zum Thema Gebet und man hatte die Möglichkeit, für sich beten zu lassen. Am Montag wurde

das Thema „Reichtum austeilen“ behandelt. Markus hielt einen Impuls zu „Gott sendet seine Gemeinde“ und betonte dabei die besondere Berufung des CVJM, die in der Pariser Basis begründet ist: Die Einheit des Volkes Gottes fördern, den Menschen und der Gesellschaft dienen und Menschen in Jüngerschaft rufen. Im Anschluss folgte eine Zusammenfassung des Wochenendes und eine Feedback-Runde. Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf die Heimfahrt. Neben dem vielseitigen Programm hatten wir auch immer wieder Zeit, bestehende Beziehungen zu vertiefen und neue Kontakte zu knüpfen, uns in der Sporthalle zu verausgaben, eine lustige Zeit beim Kegeln zu verbringen oder auch einen entspannten Waldspaziergang zu genießen. Einen großen Dank gilt den vielen Mitarbeitern, die mit ihren Gaben viel Zeit in die Planung und Durchführung der Tagung gesteckt haben. Gott hat uns eine sehr gesegnete Zeit geschenkt!

Hannah Bäumges



Bodensee – Teenie frei(e) Zeit

Die 23 Zelte, mit den 148 Felddbetten, waren brechend leer. Auch nach mehrmaligem Läuten um 8 Uhr erschien niemand zum Frühstück. Die Küche war stets ordentlich und ein Ort der Erholung.

Manchmal dachten wir wehmütig an Scharen von Tee-



nies, die durch das Camp toben würden, manchmal waren wir in der Sommerhitze gar nicht so böse, nicht für diese Scharen kochen zu müssen. Nachdem die Teeniefreizeit leider abgesagt werden musste, hüteten wir das Camp in wechselnder Besetzung. Wir verbrachten schöne und ruhige Tage, genossen den Bodensee mit all seinen Vorzügen, freuten uns an der Gemeinschaft und mussten eines nachts tatsächlich unseres Amtes walten und das Camp-Trampolin gegen die randalierende Dorfjugend verteidigen.

Uns hat dieses top ausgestattete, jährlich vom CVJM Esslingen aufgebaute und liebevoll gepflegte Camp sehr beeindruckt. Es wäre schön, es wirklich einmal mit einer Bielefelder Freizeit nutzen zu können.



Lisa und Johannes Zimmermann, die eigentlich auf der Teeniefreizeit kochen wollten

Kinderfest – und die Sonne gab ihr bestes!

Inzwischen ist es ja schon eine gute Tradition- unser Kinderfest kurz vor den Sommerferien auf einem „unserer“ Spielplätze („unsere“ = die Plätze, die unser Bauwagen regelmäßig anfährt).

In diesem Jahr fand es am Ehlenruper Weg statt. Danke an alle, die vorher für gutes Wetter gebetet hatten – eure Gebete wurden mehr als erhört: Kein Regen, nicht mal eine Wolke weit und breit und die Sonne „lachte vom Himmel“ (teilweise brannte sie regelrecht). So waren wir froh, dass es so viele Bäume auf dem Spielplatz gibt. Dort im Schatten und unter verschiedenen Pavillons wurden dann die Stände und Sitzmöglichkeiten aufgebaut. Das Angebot reichte von der traditionellen Hüpfburg über das Kinderschminken, Brettspielbasteln, Sinnesparcours, Jungscharspielen, einem Quiz, bis hin zu individuellen Spielmöglichkeiten. Der Fahrzeugpark stand bereit: verschiedene Bobby Cars, Dreiräder, Pedalos usw. Für reichlich Kaffee und Kuchen, Popcorn, Äpfel und gaaaanz viel Wasser war auch gesorgt...



Wie in jedem Jahr ging es schleppend los, aber nach und nach kamen immer mehr Kinder und ihre Eltern (wenn es nicht so heiß gewesen wäre, wären sicherlich noch mehr gekommen). Mitten am Nachmittag gab es dann eine gemeinsame Aktion: ein peruanisches „Bewegungs- Schrei und schwing die Hüften- Spiel“ unter der motivierenden Animation von „unserem“ peruanischen Praktikanten Mark. Außerdem kam ein Theaterstück zur Aufführung

mit dem gelben Bauwagen, dem roten und dem grünen Trecker als Hauptpersonen, bei dem immer wieder Kinder mit einbezogen wurden.



Es war wieder ein rundum schöner Nachmittag. Eins der kleinen Kinder beschwerte sich bitterlich als es um 18.00 Uhr hieß, jetzt sei das Fest zu Ende: „Nein, es soll noch nicht zu Ende sein, es ist sooooo schön!“

Wie in jedem Jahr konnte das Fest nur stattfinden, weil sich so viele ehrenamtlich Mitarbeitende aller Altersstufen aus dem CVJM sehr stark engagierten, und das, obwohl es zur Zeit mindestens jedes Wochenende regelmäßig Renovierungseinsätze in unserem Haus gibt. Ganz herzlichen Dank an alle!!! C.O.



Zerstreute CVJM Gruppen – Wo sind denn alle?

Seit April sind wir fleißig am Umbauen. Da die Gruppen derzeit nicht im Haus stattfinden gibt es wenige Schnittstellen unter den Gruppen. Damit ihr trotzdem wisst, wie es den Gruppen in ihren neuen Locations geht, wurden Eindrücke von den Gruppen gesammelt.

Die **Mädchen- und Jungenjungschar** wurde in Klassenzimmer der GMS verlegt. Elisa und Emma, Mitarbeiter der Mädchenjungschar, genießen die neuen Möglichkeiten, die das große Gelände der GMS bietet. Der CV-Keller mit allerhand Spielen und Bastelsachen wird immer wieder gerne in Anspruch genommen. Auch die Jungenjungschar sagt nicht nein zu den großen Sportplätzen, wo sie genügend Platz für Fußball, Brennball und ‚Capture-the-Flag‘ haben. Und doch freuen sie sich alle wieder auf „Zuhause“, wie Elisa das CVJM-Haus nennt.

Joline ist Teil des **Idios**. Sie ist dankbar dafür, dass der Idios in Jakobus einen Ort gefunden hat, der es ermöglicht den Idios stattfinden zu lassen. Sie schreibt „Man fühlt sich [...] wie ein Gast“ und freut sich die gut ausgestatteten Räume nutzen zu können. Nicht im CV-Haus sein zu können veranlasst aber auch dazu einfach mal unterwegs zu sein, wie mit dem Rad oder einem Mini-golf-Schläger.



Gastfreundlich wird auch der **Millow-Inn** im CVJM Jakobus aufgenommen.

Die Gruppe ist dankbar für die richtig fürsorgliche und freundliche Aufnahme in Jakobus. So geht Gastfreundschaft! Sie haben mit den Lighthouse Leuten (die Jungen-Erwachsenen des CVJM Jakobus) ein nettes Picknick bei den Stauteichen gemacht. Der Millow Inn betet, dass der CVJM hier mit den Jakobusgeschwistern für die Kinder- und Jugendarbeit gesegnet bleibt.



Der **Triolog** durfte von allen Gruppen in der größten räumlichen Nähe zum CVJM-Haus bleiben, wir sind nebenan im Begegnungszentrum der Diakonie untergekommen. Am ersten Abend berichtete uns eine der Leiterinnen von der beeindruckenden, vielfältigen Arbeit in diesem Zentrum.

Es gibt für uns einen gut passenden Raum, den wir mit wenig Aufwand für uns herrichten können und so schon einige ganz „normale“ Treffen dort hatten. Wir sind dankbar, dass dies so problemlos geht und dass so mancher sich fast wöchentlich ein Bild vom Fortschritt des Baus machen kann.

Und wie alle anderen freuen wir uns auch auf die Rückkehr ins alte, neue Zuhause und sind schon ganz gespannt darauf...

Wie wunderbar, dass Gott Türen für die Gruppen öffnet und dass sie so mit Christen aus anderen Vereinen und Gemeinden zusammenkommen können.

Charlotte Jansen, Gabi Schlockwerder

Kirchentag! Der Millio-Inn war da

Der **Millow-Inn** hat im Juni den Kirchentag in Dortmund besucht. Christian hält den Tag in Eindrücken für uns fest:



„Wow! Wie super ist es, mit netten Leuten und einem Gebet im Herzen einen vollen und anregenden Tag auf dem Kirchentag zu erleben. Wir haben echt tief geredet und voll witzige Sachen erlebt.“

Mit einer erhellenden Bibelarbeit über die Versuchung Jesu und fröhlichem Lobpreis in den Westfalahallen ging's los: Auch auf dem Kirchentag kann es echte Begegnung mit Gott geben. Die Lobpreisband vom Worship Café Herten hat richtig Lust auf Mitsingen und Loben gemacht.

Anschließend haben die einen ein bereicherndes Podiumsgespräch über Sport und Glauben besucht:

Bewegt, Belebt, Begeistert. Sport kann einem den Schöpfer und die Schöpfung näherbringen, aber einen auch in eine Erfolgswangsjacke stecken, wie Magdalena Neuner die Biathletin berichtete. Außerdem berichteten noch ein Sportprofessor aus Köln, ein Olympiapfarrer und ein Paracycler.

Die anderen haben bewegende Glaubenszeugnisse unter der Moderation von Andreas Malessa erlebt:

Eine Frau berichtet von ihrem Umgang mit der Diagnose, dass ihr ungeborenes Kind eine schwere Behinderung haben wird, eine andere Frau hat sich allein einem fremdenfeindlichen Mann im Bus gegenüber behauptet. Ein junger Mann ist mit 50 Euro um die Welt gereist.

Am Nachmittag haben wir auf dem Jugendforum das geniale CVJM Riesenbaumhaus besucht und einen sehr schwierigen Teamparcour super lustig, erfolgreich gemeistert.

Abends haben wir lange für Pizza und Nudeln angestanden, wie hunderttausend andere auch. Aber dann haben wir auf dem vollgepackten Friedensplatz ein schönes Konzert mit Bodo Wartke erlebt und wirklich Spaß gehabt. Die Rückfahrt im Zug verging nach diesem vollen Tag wie im Flug. Danke an Alle, Danke Jesus. Wow!“

Christian



„Halbfinale“ bei „Wir bauen am CVJM“

Wie wird der Baufortschritt sein, wenn diese Zeilen gelesen werden? Ich versuche eine Vorausschau.

Wenn die Sommerferien zu Ende sind, werden hoffentlich alle Wände und Decken der Obersten Wohntage gestrichen sein. Es soll auch schon eine Küche geben. Das neue Konzept einer Groß-WG in der 3. Etage verschafft uns eine Zeitersparnis, weil eine Küche weniger aufgebaut werden muss. Möblierungen und Teilmöblierungen erfordern dann noch helfende Hände, die, durch lange Urlaube gestärkt, reichlich zur Verfügung stehen müssten. Wenn wir das alles um den 1. September herum geschafft haben ist der erste Bauabschnitt fast termingerecht fertig geworden. Fast, weil die „kleine“ WG in der 2. Etage rechts noch nicht bezugsfertig ist. In der 2. Etage links wird von Jonas und anderen der CVJM verwaltet. Dort sind bis zur Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts die Büros untergebracht. Das alles findet hinter der Fassade statt. Aber die Fassade hat sich auch verändert. Die Loggien sind verschwunden und durch eine markante Fensterzeile ersetzt. Ein Vorteil für die Fassade und für die Räume hinter der Fassade. Eine neue Farbe könnte vielleicht schon die Fassade schmücken. Und wenn es gut läuft, haben wir schon ein neues Eingangsportal. Jedenfalls werden die Bautüren durch schöne Glastüren ersetzt sein. Von außen wird dann nicht mehr alles nach Großbaustelle aussehen, aber es bleibt eine. Fußboden ausstemmen in der Halle, Estrichverlegung, Fußbodenbeläge, Deckenabhängungen, Jugendcafé einrichten und vieles mehr liegen noch vor uns.



Trotz Bauboom haben die Handwerker uns bis jetzt nicht im Stich gelassen. Wir können uns bei allen für eine gute Zusammenarbeit bedanken. Die Architekten haben uns den notwendigen Druck aufgebaut und geholfen Ziele nicht zu verpassen. Für mich ist es wunderbar zu sehen, dass immer alle Eigenleistungen rechtzeitig erbracht



wurden. Auch wenn die Zahl der Helfer überschaubar war, die da waren haben alles geschafft. Ein großes Glück war, das wir Gregor gewinnen konnten sich leitend einzubringen. Eine sehr intensive und gute Zusammenarbeit hat dem Baufortschritt geholfen.

Wie erwartet stimmen nicht alle Kostenschätzungen mit den Realitäten überein. Leider sind die Kosten für den „Rohbau“ wegen statischer Auflagen gestiegen. Wir haben an anderen Stellen Abstriche gemacht oder Dinge zurückgestellt, bis klar ist, ob sie finanzierbar sind. Es gibt also noch viel zu tun. Bitte die Hände nicht in den Schoß legen (außer zum Beten). Spender und helfende Hände werden immer noch gebraucht und sind herzlich willkommen.

Gerd Hoyer

Adios Amigo

Wenn du diesen Doppelpunkt in der Hand hältst ist Mark wahrscheinlich gerade mit seiner CVJM Bielefeld-Tasche und natürlich seinem wunderschönen Arminiatrikot irgendwo in Lima unterwegs. Am 22. August ging sein Flug zurück nach Peru und somit endete eine Reise, die knapp ein Jahr zuvor angefangen hat.

Was war das für eine Reise? Eine Reise geprägt von vielen musikalischen und witzigen Begegnungen, von kräftezehrender Arbeit auf dem Bau, herausforderndem Sprachunterricht und langen Bus- und Zugfahrten durch ganz Deutschland für Seminare und Urlaub. Das könnte die Sicht von Mark sein. Und die von uns als CVJM Bielefeld?

Für uns war diese Reise ein großes Geschenk. Wir durften erkennen, wie viel Rhythmus wir von Gott in unseren Körper hineingelegt bekommen haben, wenn uns Mark wieder mal zu irgendeinem peruanischen Gruppentanz animiert hat. Wir konnten sehen, dass jede Arbeit, egal wie schwer oder langatmig (oder staubig) sie war, mit Mark doch immer irgendwie witzig wurde. Zudem war es auch sehr cool mitzuerleben, wie ein 25-jähriger Mann reagiert, wenn er das erste Mal in seinem Leben Schnee sieht. ☺

Ich glaube, jeder von uns hat seine eigenen persönlichen und tollen Begegnungen mit Mark erlebt. Und so, wie wir ihn kennen, würde er auf diese Frage zu 100% mit „Ja, natürlich“ antworten. ☺



Lieber Mark, wir hoffen, dass du gut wieder in Lima und in deinem CVJM angekommen bist. Wir danken dir für deinen unermüdlischen Einsatz beim Bauwagen, auf unserer Baustelle, im Idios, in unseren Gottesdiensten, auf den Freizeiten (Jungschar und Dänemark), im Millo Inn und bei so vielen Projekten. Danke, dass du jeden Tag Freude und Herzlichkeit in unseren CVJM gebracht hast, so wie wir sie, zumindest in dieser Ausdauer, nicht kennen. Tagsüber wird es bestimmt um einiges leiser, wenn du nicht laut singend durch den CV gehst und Blumen gießt. ☺

Wir wünschen dir für deinen Neustart in Peru Gottes Segen und beten für Dich, dass du seine Weisung für deinen Weg erfährst. Vielleicht führt dich der Weg ja irgendwann wieder nach Bielefeld. Du musst dir ja zumindest das fertige CVJM-Haus angucken, in das so viel von deinem Schweiß geflossen ist. ☺

Zum Schluss bleibt einfach nur noch dir danke zu sagen, dass du diese Reise auf dich genommen hast. Es ist eine Freude dich kennen gelernt zu haben.



Muchas Gracias – Todo lo mejor – Dios te bendiga
Dein CVJM Bielefeld

Jonas Rottschäfer

Gebet für den CVJM Bielefeld

Wir freuen uns, wenn Ihr für den CVJM Bielefeld betet – 4 Anregungen dazu:

Bitte betet für:

- unsere Renovierung, dass wir in die finale Phase, die jetzt kommt, mit viel Motivation und Freude starten können. Vor allem, dass die Wohnungen im Wohnheim schnell fertig und einzugsbereit werden.
- die Vakanz-Übergangszeit auf Rainers Stelle, dass wir mit viel Weisheit Entscheidungen treffen und die alltäglichen Aufgaben gut erledigt bekommen.
- die AG-Tagung in Berlin im Oktober, dass viele von uns gut dort ankommen und eine stärkende und inspirierende Zeit mit vielen anderen Menschen aus der AG der CVJM erleben.
- den Kombikurs und das erneuerte MA-Team, dass die Woche leiten wird. Zudem, dass die vielen Jugendlichen in ihrer Beziehung zu Jesus und ihren Aufgaben als Mitarbeitende wachsen.

Danke für ...

- die Young-Generation-Freizeit nach Dänemark, bei der wir mit ca. 20 jungen Erwachsenen eine super gesegnete Zeit erlebt haben.
- das Kinderfest mit dem Bauwagen. Auch wenn es sehr heiß war und weniger Kinder als in den Jahren zuvor da waren, war es ein schöner Nachmittag mit vielen lachenden Gesichtern und guten Begegnungen.
- die Pfingsttagung, die wir zusammen mit den CVJM Köln und Bonn in Wuppertal erlebt haben. Es war eine tolle Gemeinschaft und ein spannendes Thema (Den Reichtum teilen).
- die Geburtstagsparty 175 Jahre CVJM auf dem Kesselbrink. Es war ein tolles Zusammensein mit den anderen CVJM unserer Stadt und das Wetter war am Abend dann doch noch gut geworden.

Gebet für die Welt, für den CVJM und für uns – jeden ersten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr auf der Baustelle

Was nun, Frau Oberschelp?

Der leitende Sekretär ist von Bord gegangen, Fragen an die erste Vorsitzende

Welche Aufgaben stehen nun offen und welche davon sollen neu verteilt werden? Was wird verändert?

Wenn ich das schon alles so genau überblicken könnte. Klar ist, dass wir gerade bei der sachlichen/fachlichen Vereinsführung ganz viel vor uns haben, was geregelt werden muss: Versicherungen, fristgerechte Einladungen, Pfingsten Haus buchen, Abrechnungen Haus/Vermietung/Bauwagen, Kontakte zu verschiedensten Institutionen und Personen (Netzwerkarbeit), wer ist wofür ab sofort oder demnächst Ansprechperson?????

Welche Chancen siehst du in der entstandenen Lücke?

CVJM war und ist schon immer ein großes Werk von Ehrenamtlichen. In den letzten Jahren haben wir immer mehr gemerkt, dass wir die Hauptamtlichen doch sehr brauchen, weil nicht mehr so viel Raum fürs Ehrenamt zur Verfügung steht wie früher. Jetzt müssen wir zwangsläufig schauen, was ist vielleicht doch noch mal möglich mit neuem Elan und Engagement und auf der anderen Seite, muss wirklich alles so in der Form weitergehen?

In welcher Form wird das Konzept der geistlichen Leitung weitergeführt? Hat sich durch die Visions-Abende ein weiterer Schritt herauskristallisiert?

Wir sind uns einig darin, dass Vorstand und MAG-Leitung enger zusammenarbeiten wollen. Das Leitungswochenende machen wir ja schon seit Jahren zusammen, aber ansonsten laufen da viele Entscheidungen/Entwicklungen sehr nebeneinander. Auch wollen wir uns im Vorstand wieder mehr Zeit für Gebet nehmen – den langen Tagesordnungen zum Trotz.

Konkret war das ja schon in den gemeinsamen Visions-treffen. Drei bis viermal im Jahr wollen wir den Vorstandabend in einen Leitungsabend umwandeln, um weiter miteinander Visionen und konkrete Schritte zu

entwickeln. Dabei sind wir überreich beschenkt mit jungen Geschwistern, die Verantwortung an der Stelle übernehmen und uns in ihre Gedanken mit einbeziehen. Der CVJM Sonntag, statt MAG-Tag am Samstag, ist zum Beispiel eine neue Idee der jungen Leiter. Und auch die Ausschreibung der Jugendreferentenstelle (50% Bauwagenarbeit/50% Arbeit im CVJM Haus und in der MAG) war ein bewusster Schritt weg von dem leitenden Referenten, wie wir es bisher hatten, wohlwissend, dass wir das an anderer Stelle kompensieren müssen.

Wo wünschst du dir mehr Unterstützung durch Mitglieder?

Ich bin begeistert davon, was in den letzten Monaten an Nachfrage, Ermutigung, Gebet uns in der Leitung begleitet hat. Das zeigt deutlich, dass wir einander wahrnehmen und tragen. Ich wünsche mir für die nächste Zeit, dass wir in besonderer Weise unseren jüngeren Geschwistern einen Raum schaffen, in dem sie frei und ohne Angst ihre Ideen von einem CVJM im 21. Jahrhundert (aus)probieren können, einander Ermutiger sein und Hilfestellung geben. ...Und wenn ich ehrlich bin, wäre es auch schön, nicht für die vielen praktischen kleinen Aufgaben immer mühselig nach Freiwilligen zu suchen. ☺

Wo hast du Gottes Wirken in den letzten Monaten erlebt?

Von außen betrachtet müsste ich Tag und Nacht voller Sorge auf unseren CVJM gucken, aber Gott schenkt mir Ruhe und Zuversicht, dass nicht ich es bin, die die Sachen im Griff habe muss, sondern er. Ganz konkret waren unsere Leitungstreffen, wo abends oft noch nicht klar war, was wir eigentlich an diesem Abend beschließen wollen oder können. Und dann war es doch so einfach, klar und eindeutig. Gottes Geist schenkt Einheit und Klarheit und

Ruhe im Sturm! Gott hat in seinem Zeitplan keinen Fehler gemacht und er wird uns nach und nach klar machen, wie die nächsten Schritte aussehen werden.

Vielleicht hast du ja auch noch etwas, das dir auf dem Herz liegt?

Dank an alle, die in den letzten Monaten am äußeren und inneren CVJM-Haus so fleißig gearbeitet haben. Ohne Euch wäre alles nicht möglich. Danke auch besonders an Jonas, der jetzt so oft in vorderster Reihe steht und für so Vieles erster Ansprechpartner ist.

Neues Haus, vielleicht neue Wege, aber das Fundament bleibt und: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“
Lukas 12, 32

Die Fragen stellte Charlotte Janssen

„Who is who“ der Leitungsverantwortlichen im CVJM Vorstand:

Mechthild Oberschelp

(1.Vorsitzende),

Heike Lahr

(2.Vorsitzende),

Heike Öhl

(Schriftführerin),

Werner Blauth

(Schatzmeister),

Dörte Janssen,

Johannes Heine,

Patrick Schuster,

Simon Otterpohl, Jonas Rottschäfer



Mitarbeitergemeinschaft- Leitung:

Mechthild Oberschelp, Gabriele Schlockwerder, Elena Heine, Claudia Otterpohl

CVJM KALENDER

September '19

- 2.9. Vorstand (19.30 Uhr bei Oberschelps)
- 3.9. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 4.9. MA-Hauskreise
- 8.9. Sennecafe (15.00 Uhr Senneheim)
- 10.9. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 12.9. E-MAG-Ltg. (20.00 Uhr bei Oberschelps)
- 15.9. Jahresfestgottesdienst** in der Pauluskirche (10.00 Uhr)
- 17.9. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 18.9. MA-Hauskreise
- 22.9. Weltkindertag (ab 14.00 Uhr auf dem Klosterplatz)
- 24.9. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 25.9. CVJM-Gottesdienst** (20.00 Uhr Gemeindehaus CVJM Petri)
- 29.9. Arise (17.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben)

Oktober '19

- 1.10. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 3.-6.10. 100 Jahre AG (Tagung in Berlin)
- 8.10. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 9.10. MA-Hauskreise
- 10.10. Leitungstreffen Vorstand und MAG-Ltg. (19.30 Uhr bei Oberschelps)
- 15.10. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 20.-25.10. Kombikurs (MA-Schulung in Tecklenburg)
- 22.10. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 29.10. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 30.10. CVJM-Gottesdienst** (20.00 Uhr im Gemeindehaus CVJM Petri)
- 31.10. Church Night**, Johanniskirche (19.00 Uhr)

November '19

- 5.11. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 5.11. Vorstand (19.30 Uhr bei Oberschelps)
- 6.11. MA-Hauskreise
- 11.11. E-MAG-Ltg. (20.00 Uhr bei Oberschelps)
- 12.11. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 13.11. Großer Hauskreisabend (20.00 Uhr GMS)
- 16.11. Vorstands- und Perspektivtag Leitung
- 19.11. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 20.11. MA-Hauskreise
- 26.11. Gebetstreff (19.00 Uhr im CVJM)
- 27.11. CVJM-Gottesdienst** (20.00 Uhr im CVJM)

*Wenn unser Haus im November fertig, finden die Treffen und Veranstaltungen wieder im CVJM statt.



10 Fragen an Elisabeth Hoyer

1. Seit wann bist du im CVJM?
Seit 1967

2. Was ist dein Lieblingsbibelwort?
Johannes 15, 9: „Gleichwie mich mein Vater liebt, also liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe.“ (Mein Konfirmationspruch)

3. Strand oder Berge?
Überall, wo man mit dem Rollstuhl hinkommt.

4. Wenn ich sonst nichts zu tun hätte ...
Weiß ich nicht.

5. Was war Traumberuf deiner Kindheit?
Krankenschwester

6. Ein Erlebnis, das dich sehr bewegt (hat)? Das Durchtragen Jesu durch alle Krankenhausaufenthalte.

7. Tatort, Rosamunde Pilcher oder ...?
Kein Tatort, alle anderen Krimis, Pilcher u. ä.

8. Was singst du unter der Dusche/beim Autofahren?
Choräle, die ich auswendig weiß, aber mehr summen, weil meine Stimme immer weg ist.

9. Deine erste Frage an Jesus, wenn du ihm gegenüber stehst?
Ich glaub, ich wüßte kein Wort.

10. CVJM bedeutet für mich ...
War immer mein 2. Zuhause. In den letzten Jahren ist das immer weniger geworden, weil ich nicht mehr so viel anwesend sein kann.
Danke Elisabeth

Senner Sommercafé

Einmal im Monat von Mai bis Oktober
5.5. ☺ 2.6. ☺ 30.6. ☺ 8.9.2019
CVJM-Senneheim,
Feuerbachweg 14, 33659 Bielefeld
Start: ab 15:00 Uhr;
gemeinsamer Abschluss: 17:30 Uhr
Bitte Getränke & Kuchen selbst mitbringen!

CVJM Bielefeld e.V. • Kreuzstraße 19 • 33602 Bielefeld • Telefon: 05 21 / 3 29 35 12 0

Spielfest am Weltkindertag.
Am 22.09. ab 14 Uhr auf dem Klosterplatz.

Natürlich mit dabei: Unser Bauwagen.

Ausblick Dezember

- 12.12. CVJM-Gottesdienst (20.00 Uhr, CVJM)
- 18.12. Weihnachts-MA-Abend (20.00 Uhr im CVJM)

Finanzen

Herzlichen Dank für alle Spenden – auch wenn im Moment die Finanzierung der Renovierung im Mittelpunkt steht, sind wir sehr dankbar für all' diejenigen, die uns zur Deckung der laufenden Kosten des CVJM Bielefeld immer mal wieder bzw. regelmäßig monatlich per Überweisung unterstützen!

Urlaub & Abwesenheit:
Jonas: 2 Wochen Mitte Oktober

Herzlich willkommen...

... als neues Mitglied in unserem CVJM:
Frau Kranzmann
Wir freuen uns über neue Mitglieder und alle, die neue Mitglieder werben!
Ein Antragsformular gibt es auf unserer Homepage!

Family News:

am 26. Juli ist Lotte Mörchen geboren.
Wir gratulieren Marie und Daniel sehr herzlich zu ihrer Tochter.
Gott, der gute Vater segne und behüte euch als Familie und schenke euch viel Freude miteinander!

Familien Nachrichten

Miriam Lahr und Pascal Runk haben am 1.6.2019 geheiratet.

Lena Mörchen und Lars Mescheder heiraten am 6.9.2019 in Tübingen

Mirja Stracke und Ingo Borgmeier:
Trauung am 23.11.2019, 15.00 Uhr in der Pauluskirche. Im Anschluss laden sie herzlich ein noch ein wenig mit ihnen zu feiern.

Wir freuen uns mit euch, dass ihr diesen besonderen Schritt getan habt, bzw. tun werdet.
Gott freut sich auch über euch und wird euch segnen!

Wegen Umbau findet dieses Jahr nur ein Gottesdienst zum Jahresfest am 15.9.19, um 10 Uhr in der Pauluskirche statt.

Jeder ist herzlich eingeladen!

Impressum: CVJM Doppelpunkt 2/2019 Nr. 20 (6– 8/2019)

Herausgeber
CVJM Bielefeld e.V. • Kreuzstraße 19 • 33602 Bielefeld
1. Vorsitzende: Mechthild Oberschelp

Telefon: (05 21) 3 29 35 12-0
Durchwahlen: Jonas Rottschäfer - 2

Büro: Während der Hausrenovierung ist unser Büro über den Eingang Burgstraße zu erreichen. Je nach Lärmentwicklung ist das Büro auch nur unregelmäßig besetzt. E-mails werden aber regelmäßig gelesen und der Anrufbeantworter regelmäßig abgehört. In den Ferien ist es i.d.R. nicht besetzt.
Aktuelle Infos rund um die Renovierung und die Ausweichquartiere unserer Gruppen gibt es auf der Homepage.

Mail: info@cvjm-bielefeld.de • URL: www.cvjm-bielefeld.de

Bankverbindung:
IBAN: DE06 3506 0190 2100 5020 14 (Bank für Kirche und Diakonie)
SWIFT/BIC: GENODED1DKD

Redaktion: Almuth Huwendiek, Claudia Otterpohl,
Layout: Almuth Huwendiek

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2019: 4. November 2019

Wir gratulieren

allen Mitgliedern und Freuden des CVJM und allen Lesern mit dem Monatspruch zum Geburtstag:

September
Monatspruch:
Geht und verkündet:
Das Himmelreich ist nahe.
Matthäus 10, 7

Oktober
Monatspruch: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? *Matthäus 16, 26*

November
Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!
Tobit 4, 8